

n. 78, 98.

Ya
2142

Fortgesetztes

DIARIUM,

von der

Belager= Bom=

hardirung und Befreyung

der

Kön. Residenzstadt Dresden,

von dem

König in Preußen.

Mit einem Berichte

von der Eroberung der berühmten Haupt=

festung Glatz in Schlessien.

1760.





Den 28. Juli.



An diesen Tage war alles stille von beyden Seiten: Des Vormittags langte ein Courier, unter Vorreitung 8. blasender Postillions aus Schlesien alhier an, und überbrachte die erfreuliche Nachricht, wie nunmehr die Haupt-Bestung Glas, als der Schlüssel zu Böhmen und Schlesien, nachdem sie unter der Direction derer Herrn Generals Laudon und Harsch in die 7. Stunden bombardiret, und 2. Bomben in das Laboratorium geworfen, selbiges in die Luft gesprengt, und dadurch ein großer Schaden in der Bestung verursacht, auch viele Menschen, sowohl von der Guarison als von denen Einwohnern ertödet, mit Sturm glücklich erobert, und also dem Zepher der Durchlauchtigsten Maria Theresia unterwürfig gemacht worden, wobey in die 3000. Mann Guarison zu Kriegsgefangenen gemacht, ein starkes Magazin, vieles Geschütz und Munition erbeutet worden, welches auch sowohl in Neustadt und Dresden, als auch in denen

6071

benen Vorstädten, bis an die äußersten Vorposten durch unterschiedene blasende Postillions, unter der Ausruffung: Victoria! Glas ist über: bekannt gemacht worden. Auch passirte diesen Tag wiederum Jedermann durch den großen Ausfall aus und ein. Des Nachts stellten die Croaten, sowohl in dem Poppitz, auf denen Brandstädten, als auch in der Rosen-Gasse, bis gegen den Falkenschlag ihre Posten wiederum aus. Die Nacht über war alles ruhig.

Den 29. Julii.

Des Morgens geschahen einige Canonenschüsse von den Wällen gegen den Feind: Der Feind warf zwar einige Bomben gegen die Stadt, jedoch ohne Effect, indem selbige in der Luft zersprungen. Des Vormittags wurde in der römisch-catholischen Kirche hohes Amt gehalten, das Te Deum gesungen, und von denen darzu commandirten Mannschaften, durch ein dreymaliges Laufffeuer wegen glücklicher Eroberung der Festung Glas Victoria geschossen. Des Nachmittags gegen 5. Uhr geschah ein gleiches von denen Wällen sowohl zu Neustadt als Dresden, und zwar aus dem groben Geschütz zu drey, von der Guarnison mit einem Laufffeuer zu zweymalen, wobey sich die Janitscharen-Music munter hören ließ. So oft das Feuern auf den Wällen herum war, feuerte die über Neustadt stehende große Daanische Armee, sowohl aus dem groben als kleinen Geschütz. In gleicher Zeit geschah auch bey dem Pirnaischen- und Seethore von der Guarnison ein Ausfall, und wurde der Feind aus den dassigen Schlägen glücklich repoussiret. Die Passage durch den Ausfall war diesen Tag wieder offen, des Nachts war alles ruhig.

Den 30. Julii.

Des Morgens erschall die erfreuliche Nachricht, wie der Feind nunmehr die Belagerung völlig aufgehoben, sein Lager verlassen, über Plau-

X 323 4362

1018

en und gegen Kesselsdorf mit der Armee marschiret sey; es rückte sogleich ein Corps Grenadiers aus der Stadt, und besetzte einige Schanzen. Das Seethor wurde zum gehen eröfnet, auch an dem Wiltsdorffer Thor zu bauen angefangen, und des Nachmittags völlig wiederum eröfnet. Das Lalsche Corps mit den sächsischen Regimentern rückte vor die Vorstädte, und bezog gegen dem Dorfe Plauen ihr Lager.

2/4

Den 31. Julii.

Die Dänische Armee, so zeithero über Neustadt gestanden, ingleichen das Lalsche Corps, so gestriges Tages ihr Lager bey Plauen aufgeschlagen hatte, brach diesen Morgen auf, und marschirte dem Feinde nach; dargegen bezog die Kaiserl. Königl. combinirte Reichsarmee, ingleichen das Sardinische Corps vor denen Vorstädten auf dasigen Anhöhen ihr Lager.

NB. In der Stadt sind 231. Häuser völlig abgebrandt, 31. Häuser aber durch das Schießen gänzlich ruiniret: In der Frauen = Kirche sind die Neben-Thürme, ingleichen die Coupe sehr zerschossen, auch in der ganzen Kirche keine ganze Scheibe zu sehen, 18. Einwohner sind bereits unter dem Schutt-Hauffen todt gefunden und begraben worden: in Summa: Die schöne Stadt Dresden ist so übel zugerichtet, als in dem nächsten Sæculo, auffer in dem ehemaligen 30jährigen Kriege an der zerstörten Stadt Magdeburg, nicht an einer Stadt gesehen worden.

NB. Das Raumannische Gartenhaß vor dem Seethor ist nicht mit abgebrandt, wohl aber durch Schießen ziemlich ruiniret.



nt



Ya
2142

ortgefestes

RIUM,

von der

er = Bom =

und Befreyung

der

denzstadt Dresden,

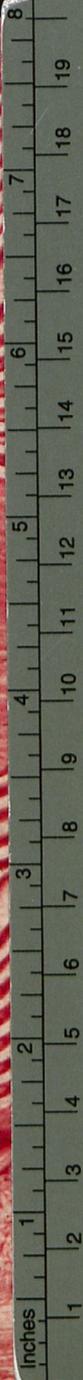
von dem

in Preußen.

einem Berichte

ng der berühmten Haupt-
Blatz in Schlessien.

I 7 6 0,



B.I.G.

Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

Farbkarte #13